

# stiftung **arbeitslosen-** **rappen**

Inhalt

## **Titelbild links**

Frau Karababa (siehe Seite 10)

## **Titelbild rechts**

Herr Di Renzo (siehe Seite 12)

## **Fotos**

Alexander Gmeth und Armin Biehler

## **Druck**

Grafisches Zentrum Bürgerspital  
Basel, Werkstätten für Behinderte,  
Flughafenstrasse 235, 4025 Basel

## **Auflage**

2000 Expl.

## **Gestaltung**

Bernhard Sidler, Basel

Jahresbericht 2003 • Stiftung Arbeitslosenrappen

Aus der Arbeit des Stiftungsrates	4
Bewilligte Beiträge 2003	6
Die Darlehen der Stiftung Arbeitslosenrappen	8
Aus dem Alltag der Stiftung Arbeitslosenrappen:	
«Endlich hat Riehen ein Handarbeitsgeschäft im Dorfzentrum»	10
Schuhkurier: Der fahrende Schuhmacher	12
Erfolgsrechnung und Bilanz 2003	14
Die Stiftung Arbeitslosenrappen in Kürze	15

stiftung **arbeitslosen-**  
**rappen** ...gibt chancen

## Aus der Arbeit des Stiftungsrates

4 **Das vergangene Jahr 2003 war wirtschaftlich gesehen für etliche Wirtschaftszweige ein schwieriges Jahr. Betriebsschliessungen, Konkurse und Stellenabbau waren vorherrschende Themen. Auf unsere Stiftungsarbeit wirkte sich dieses verhaltene Klima ebenfalls aus. Beeinflusst wurde bei der Prüfung der Gesuche vor allem die Einschätzung der Erfolgchancen.**

### **Vielfältige Zusammenarbeit**

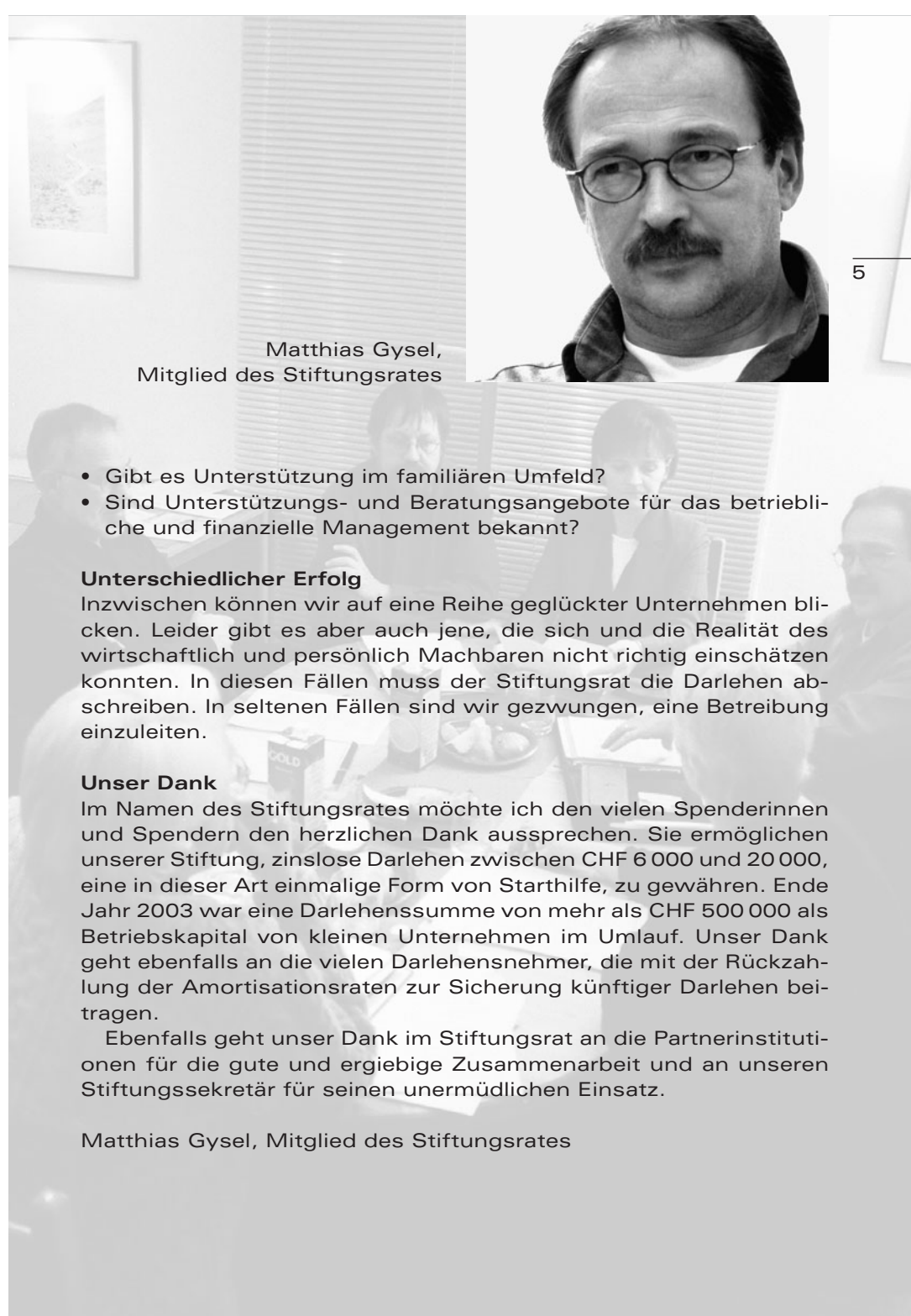
Ende Jahr konnten wir unsere Partnerinstitution «Stiftung Hilfeleistungen für Arbeitnehmer», mit der uns seit langen Jahren eine gute Zusammenarbeit verbindet, zu ihrem 25-jährigen Jubiläum beglückwünschen. Kontaktgespräche gab es auch mit dem Kantonalen Amt für Industrie und Gewerbe (KIGA), den Verantwortlichen der Kurse für «Selbstständige Erwerbstätigkeit» und der «Sozialhilfe Basel».

### **Vielfältige Gesuche**

Auch dieses Jahr konnten wir wieder viele Gesuche beurteilen und mit einem zinslosen Darlehen einen hoffnungsvollen Start in die Selbstständigkeit unterstützen. In Frage kommen Personen, welche die Kurse der KIGA Basel-Stadt und Basel-Landschaft absolviert haben und sich intensiv mit den Rahmenbedingungen und Anforderungen der Selbstständigkeit auseinander gesetzt haben. Durch den Kursbesuch bringen sie wichtige Voraussetzungen mit, um den Start in die Selbstständigkeit zu wagen.

Die Beurteilung dieser Gesuche ist schwierig, da es nötig ist, die Chancen und Risiken einer Geschäftsidee abzuschätzen. Dabei stützen wir uns auf die in den Kursen erarbeiteten Businesspläne, welche die Geschäftsidee, deren Marktchancen und -risiken sowie den möglichen Geschäftserfolg abzuschätzen suchen. Nicht nur die vorliegenden planerischen Werte sind für uns ausschlaggebend, sondern auch weitere Fragen:

- Reichen Bildung, Berufserfahrung und Durchhaltevermögen der zukünftigen Unternehmerin oder des Unternehmers aus?
- Kann die finanzielle und betriebliche Belastung ausgehalten werden?



Matthias Gysel,  
Mitglied des Stiftungsrates

- Gibt es Unterstützung im familiären Umfeld?
- Sind Unterstützungs- und Beratungsangebote für das betriebliche und finanzielle Management bekannt?

### **Unterschiedlicher Erfolg**

Inzwischen können wir auf eine Reihe geglückter Unternehmen blicken. Leider gibt es aber auch jene, die sich und die Realität des wirtschaftlich und persönlich Machbaren nicht richtig einschätzen konnten. In diesen Fällen muss der Stiftungsrat die Darlehen abschreiben. In seltenen Fällen sind wir gezwungen, eine Betreuung einzuleiten.

### **Unser Dank**

Im Namen des Stiftungsrates möchte ich den vielen Spenderinnen und Spendern den herzlichen Dank aussprechen. Sie ermöglichen unserer Stiftung, zinslose Darlehen zwischen CHF 6 000 und 20 000, eine in dieser Art einmalige Form von Starthilfe, zu gewähren. Ende Jahr 2003 war eine Darlehenssumme von mehr als CHF 500 000 als Betriebskapital von kleinen Unternehmen im Umlauf. Unser Dank geht ebenfalls an die vielen Darlehensnehmer, die mit der Rückzahlung der Amortisationsraten zur Sicherung künftiger Darlehen beitragen.

Ebenfalls geht unser Dank im Stiftungsrat an die Partnerinstitutionen für die gute und ergiebige Zusammenarbeit und an unseren Stiftungssekretär für seinen unermüdlichen Einsatz.

Matthias Gysel, Mitglied des Stiftungsrates

## Bewilligte Beiträge 2003

6 Der Stiftungsrat hat sich im Jahr 2003 zu insgesamt sechs Sitzungen zusammengefunden. Daneben haben einzelne Mitglieder des Stiftungsrates weitere Gesuchsabklärungen vorgenommen und teilweise den Start begleitet.

Von den 26 im Stiftungsrat behandelten Gesuchen konnten 15 positiv beantwortet werden. Die gesamte gesprochene Summe als Starthilfedarlehen betrug CHF 171 250. Dieser Betrag ist leicht grösser als die Spendeneinnahmen für das Jahr 2003. Im gleichen Zeitraum wurden rund CHF 70 000 an Darlehen zurückbezahlt. Diese Rückzahlungen fliessen wieder in den Geldkreislauf der Stiftung ein.

Ein Auszug aus dem breiten Spektrum der unterstützten Tätigkeiten zeigt die Vielfalt der Gesuche. Unterstützt wurden beispielweise die Wiedereröffnung einer Schuhmacherwerkstatt, die Eröffnung eines Fotogeschäftes, die Übernahme eines bestehenden Schmuckladens, der Aufbau eines Nähateliers oder eines spezialisierten Feinkostladens. Ferner konnten ein Gärtner und ein Buchhalter bei der Eröffnung eines eigenen Unternehmens unterstützt werden. Ein weiteres Darlehen wurde zum Aufbau einer Bewachungsfirma für Bauplätze verwendet.

Alle eingereichten Unterlagen (Lebenslauf, Geschäftsplan mit Kennzahlen, Werbekonzept, Konkurrenzanalyse usw.) wurden vom Stiftungssekretär mit den Gesuchstellern und Gesuchstellerinnen vorbesprochen und vom Stiftungsrat an den Sitzungen beurteilt. Dem Stiftungssekretär – er arbeitet Teilzeit Montags und Dienstags für die Stiftung – kommt zu Gute, dass er in der übrigen Zeit ebenfalls selbstständig tätig ist und somit mit grosser Erfahrung auch in beratender Funktion für die Neuunternehmer tätig sein kann.



Der Stiftungsrat v.l.n.r. oben:  
Dr. Hanspeter Mattmüller  
(Präsident), Dr. Lukas Kundert,  
Thomas Mächler, Mathias Gysel  
unten: Gabriela Wawrinka,  
Joachim Maass (Stiftungs-  
sekretär), Birgitt Kuster  
(es fehlen Marcus Cottiatì und  
Ruth Ganzoni)

15 Gesuche  
um Starthilfe-  
darlehen  
konnte der  
Stiftungsrat  
im Jahr 2003  
positiv beant-  
worten.

## Die Darlehen der Stiftung Arbeitslosenrappen

8 Die Darlehen der Stiftung Arbeitslosenrappen sind zinslos. Die Rückzahlungspflicht beginnt in der Regel sechs Monate nach der Ausrichtung des Darlehens. Zielsetzung ist, Kredite bis CHF 10 000 in den nächsten zwei Jahren zurückzuzahlen; Kredite bis CHF 20 000 sollten innert drei Jahren zurückbezahlt werden können. Aus dem Beginn der Rückzahlungen und der maximalen Laufzeit ergibt sich die monatliche Rückzahlungsrate. Ein Darlehensvertrag zwischen der Stiftung und dem Darlehensnehmer hält diese wichtigen Eckdaten für beide Parteien verbindlich fest.

Jedem Darlehen wird eine individuelle Kontonummer zugeordnet und die zurückbezahlten Raten werden diesem Konto gutgeschrieben. So ist es dem Sekretariat möglich, jederzeit eine Übersicht über die einzelnen Darlehen, die damit verbundenen Rückzahlungen und den noch ausstehenden Darlehensbetrag zu erstellen.

Die Buchhaltung der Stiftung Arbeitslosenrappen weist heute 46 laufende Darlehen bzw., Konten auf. Die Gesamtsumme der Darlehen beträgt Ende 2003 CHF 508 000. Sie ändert sich monatlich, bedingt durch Rückzahlungen oder neue Darlehen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass rund ein Drittel der Darlehensrückzahlungen problemlos funktioniert. Dies heisst für die Stiftung Arbeitslosenrappen, dass die Darlehen vertragsgemäss und vollständig zurückbezahlt werden.

Ein weiteres Drittel der Unternehmer bezahlt die Raten aus finanziellen Gründen unregelmässig oder es wird im Verlaufe der Zeit eine andere Rate vereinbart oder die Laufzeit verlängert. Wichtig ist, dass Stiftung und Darlehensnehmer im Kontakt bleiben, damit die Stiftung weiss, dass sich der Darlehensnehmer um eine Rückzahlung bemüht. Auch diese Darlehen werden normalerweise innerhalb eines längeren Zeitraumes als ursprünglich vereinbart zurückbezahlt.

Ein Drittel der Unternehmer hat – manchmal trotz Anfangserfolg – Schwierigkeiten mit der Rentabilität des Unternehmens und kann das Darlehen nicht oder nur teilweise zurückerstatten. Versucht sich der Darlehensnehmer seiner Verantwortung gegenüber der Stiftung zu entziehen, indem er beispielsweise den Kontakt mit der Stiftung

Viele positive  
Erlebnisse  
entschädigen  
für die manch-  
mal aufreibende  
Arbeit.

Joachim Maass,  
Stiftungssekretär



verweigert, wird er betrieben. Im Jahr 2003 erfolgten zwei Beitreibungen. Sucht er den Kontakt mit dem Stiftungsrat, können unter Berücksichtigung seiner persönlichen Situation Vereinbarungen getroffen werden, die den finanziellen Schaden für beide Parteien sinnvoll eingrenzen.

In einzelnen Fällen erhielt die Stiftung Arbeitslosenrappen nach Jahren, als das nicht vollständig zurückbezahlte Darlehen schon längst abgeschrieben war, den ausstehenden Betrag noch zurück. Die Rückzahlung erfolgte mit dem Vermerk, dass man nun zu Geld gekommen sei, die Stiftung seinerzeit geholfen habe und nun die Möglichkeit bestehe, sich zu bedanken. Solche positiven Erlebnisse entschädigen die manchmal aufreibende Arbeit, die Darlehensnehmerinnen und -nehmer an die Rückzahlungen zu erinnern.

Joachim Maass, Stiftungssekretär

## «Endlich hat Riehen ein Handarbeitsgeschäft im Dorfzentrum»

10 Dies der Kommentar einer Zeitung zur Eröffnung des Handarbeitszentrums an der Schmiedgasse 10 in Riehen. Frau Karababa und Frau Ribi führen dieses Handarbeitszentrum gemeinsam.

Frau Karababa betreibt die Änderungsschneiderei und führt ein großes Angebot an Wolle und Stricksachen. Frau Ribi ist für das Creativ Center verantwortlich und hat ein breites Sortiment an Stoffen, Mercerieartikeln (Knöpfe, Reissverschlüsse usw.), Stickfäden und Vieles mehr am Lager. Auch Nähkurse werden angeboten. Ob Sie nähen oder sticken; ein Besuch an der Schmiedgasse 10 in Riehen lohnt immer. Die Telefonnummer lautet 061 641 27 79.



In der Änderungsschneiderei von Frau Karababa werden Kundenwünsche wahr.



Ein Besuch  
im neuen Hand-  
arbeitszentrum  
in Riehen lohnt  
sich auf jeden  
Fall.

## Schuhkurier: Der fahrende Schuhmacher

12 Bereits in der fünften Generation übt die Familie Di Renzo das Schuhmacherhandwerk aus. Die Familienchronologie nennt den ersten Schuhmacher im Jahre 1870. Tätig waren die Schuhmacher in Italien, den USA, Venezuela und seit 1938 in der Region Basel.

Schuhmacher Di Renzo bietet Schuhreparaturen, Änderungen und Neuanfertigungen. Dies macht er nach alter Handwerkstradition und verwendet weder Leim noch Chemikalien. Mit Liebe fürs Detail erledigt er Reparaturen und dies zu günstigen Preisen und mit hoher Qualität. Rufen Sie ihn an; Schuhmacher Di Renzo holt Ihre Schuhe heute ab und bringt sie Ihnen einen Tag später nach Hause (Tel. 061 331 19 20). Daneben tritt Herr Di Renzo als Komponist, Pianist und Sänger auf.



Beste traditionelle Wertarbeit, die ohne Leim und Chemikalien auskommt, ist Ehrensache.



Topqualität zu günstigen Preisen: Herr Di Renzo bietet neben Reparaturen und Änderungen auch Neuanfertigungen.

## Erfolgsrechnung und Bilanz Stiftung Arbeitslosenrappen

14	Erfolgsrechnung 2003	Aufwand	Ertrag
	Spenden und Zuwendungen		166 620.40
	Bankzinsen und übrige Erträge		2 263.15
	Unterstützungen, Beiträge an Projekte, Abschreibungen von Darlehen	112 550.00	
	Personalkosten (Beratung, Administration)	39 165.40	
	Raumkosten (Miete, Energie, Nebenkosten)	6 794.05	
	Betriebskosten (Einrichtungen, Öffentlich- keitsarbeit)	10 486.10	
	Verwaltungskosten (Buchhaltung, Bank- spesen, Porti, Telefon)	10 279.35	
	Ergebnis 2003 (Aufwandüberschuss)		10 391.35
	<b>Total</b>	<b>179 274.90</b>	<b>179 274.90</b>

	Bilanz per 31.12.2003	Aktiven	Passiven
	Kasse	87.80	
	Postkonto	75 038.91	
	Bank Depot-Konto	225 931.95	
	Bank Anlage-Konto	139 706.45	
	Guthaben Verrechnungssteuer	631.85	
	Starthilfe-Darlehen	508 343.95	
	Transitorische Aktiven	179.15	
	Kreditoren/Transitorische Passiven		8 875.80
	Darlehen-Delkredere		145 300.00
	Rückstellungen für bewilligte Projekte		18 000.00
	Fonds für Vergabe von Darlehen		429 000.00
	Stiftungskapital per 01.01.2003		359 135.61
	Ergebnis 2003		-10 391.35
	<b>Total</b>	<b>949 920.06</b>	<b>949 920.06</b>

Die Revision der Jahresrechnung Stiftung Arbeitslosenrappen erfolgte durch Herrn W. Keller, Treuhänder in Basel. Die Buchführung wurde in Ordnung befunden und gab zu keinen Bemerkungen Anlass.

## Die Stiftung Arbeitslosenrappen in Kürze

### Stiftungsrat

Dr. Hanspeter Mattmüller, Präsident • Marcus Cottiati, Jurist • Ruth Ganzoni-Walter, Buchhändlerin mit eigenem Geschäft • Matthias Gysel, Organisator • Dr. Lukas Kundert, Industriepfarramt • Birgitt Kuster, Ärztin • Thomas Mächler, lic. phil., Psychologe • Gabriela Wawrinka, Personalleiterin

### Stifter

Dr. Josef Bieger • Pfr. Paul Luterbacher

### Sekretariat

Joachim Maass, Claragraben 139, 4057 Basel. Das Sekretariat ist jeweils am Montag und Dienstag besetzt.

Die Stiftung leistet finanzielle Beiträge zur Linderung und Bekämpfung der Arbeitslosigkeit in der Region Basel:

- an **Arbeitslose** als **Starthilfe** für geeignete Massnahmen zur Behebung der Arbeitslosigkeit und
- an **Institutionen** und Gruppierungen, die Arbeits-, Integrations- oder Beschäftigungsprojekte durchführen.

Die Stiftung berät Betroffene und Institutionen.

Die Stiftung wird ausschliesslich von Spenden und regelmässigen Beiträgen (z.B. 1% des Einkommens) getragen.

**Spenden an die Stiftung Arbeitslosenrappen können im Rahmen der Steuergesetze als Zuwendung an gemeinnützige Organisationen vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.**

## Die Stiftung Arbeitslosenrappen dankt

Die Stiftung Arbeitslosenrappen dankt den vielen Spenderinnen und Spendern für regelmässige, einmalige, kleine oder grosse Beiträge. Weil der Stiftungsrat ehrenamtlich ohne Entschädigung arbeitet, kommen die Spenden vollumfänglich dem Stiftungszweck und Arbeitslosen aus der Region zugute.

Die Stiftung informiert Spenderinnen und Spender mit dem Jahresbericht und zwei Informationsschreiben. Wer nur den Jahresbericht erhalten möchte, kann dies dem Stiftungssekretariat mitteilen.

**Jede Spende zählt! Wir danken Ihnen.**

### Stiftung Arbeitslosenrappen

Claragraben 139 • CH-4057 Basel • Telefon 061 691 30 20  
Fax 061 691 30 21 • E-Mail [arbeitslosenrappen@bluewin.ch](mailto:arbeitslosenrappen@bluewin.ch)

**Postkonto 40-18706-2**

stiftung **arbeitslosen-**  
**rappen**...gibt chancen

## Jahresbericht 2003



stiftung **arbeitslosen-**  
**rappen**...gibt chancen